

Leitfaden für die FÜK-Dokumentation

- Begründung für die Themenwahl und die beteiligten Fächer
- Einbindung des Themas in die beteiligten Fächer
- Zielbeschreibung
- Planung mit Arbeitsschritten, Arbeitsverlauf, gemeinsame Treffen
- Persönliche Arbeitsschwerpunkte
- Darstellung der Ergebnisse
- Bewertung und Reflexion

Schriftliche Dokumentation

- Jede Gruppe legt zusammen eine Dokumentationsmappe an. Dabei muss sowohl die eigene, individuelle Leistung als auch die Gruppenleistung zu erkennen sein. (Für jedes Gruppenmitglied getrennt)
- Anfertigung der Dokumentationsmappe in 3-facher Ausführung. (Je Prüfer ein Exemplar)
- Abgabe im Schnellhefter mit Klarsichtfolie oder mit einer Klemmschiene **ohne Klarsichthüllen/Prospekthüllen**
- Der Text darf Zitate enthalten, die deutlich als solche kenntlich gemacht werden müssen, also in Anführungszeichen setzen und mit entsprechender Quellenangabe versehen! – sie dürfen nicht mehr als 20 % der gesamten Ausarbeitung ausmachen.

Gliederung

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Problemstellung und Zielsetzung
- persönlicher Arbeitsschwerpunkt eines jeden Gruppenmitglieds in Textform
- Dokumentation der eigenen Untersuchungen
- Endauswertung in Bezug auf das am Anfang gestellte Problem (was habe ich in Bezug auf die Fragestellung herausgefunden)
- Erfahrungsbericht zur Projektarbeit (Wie gut hat unsere Gruppe zusammengearbeitet?)
- Quellenangaben

Äußere Form

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ mit dem PC schreiben | <p>maximal 16 Textseiten (DIN-A4) (reine Textseiten oder mit Bildern)</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Deckblatt | <p>mit Thema, Namen der Gruppenmitglieder, Fach, Schule, Datum</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhaltsverzeichnis | <p>mit Seitenzahlen</p> |
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Textseiten | <p>mit Überschriften
mit entsprechenden Seitenzahlen
Seiten voll schreiben und Abschnitte machen
nur wenn ein neues Kapitel beginnt, eine neue Seite anfangen</p> |

Quellenangaben

Beim Angeben von Quellen sind gewisse Formalitäten einzuhalten. Nehmt euch ein Beispiel:

Bücher:

Frühauf, D.; Tegen, H.: Erlebnis Naturwissenschaft 3, Chemie. Braunschweig 2004

Zeitschriftenartikel:

Wilhelm, K.: Manche mögen's heiß. In: Geo, Juli 2005, S. 66-82

Beiträge aus dem Internet:

Schaefer, M.: Ein Gletscher wird verpackt. Quarks & Co.

Unter: <http://www.quarks.de/dyn/24075.phtml>, gesehen 02.07.05

Filme, Fernsehen:

Bach, A. u. a.: Lebensquell Wasser. Quarks & Co., WDR 2005, ausgestrahlt 12.07.2005

Zitieren

Nur selbst geschriebene Texte und selbst erstellte Abbildungen dürfen als eigene Arbeiten ausgegeben werden.

- Übernimmt man Textpassagen aus einer anderen Quelle, so ist dies als Zitat zu kennzeichnen.
Beispiel:
„In der Entstaubungsanlage können mithilfe von Elektrofiltern über 99 % des Staubes zurückgehalten werden.“ (Frühauf 2004, S. 211)
- Auch wenn man den Text leicht verändert, ist die Quelle anzugeben.
Beispiel:
Elektrofilter können in Entstaubungsanlagen 99 % des Staubes zurückhalten. (nach Frühauf 2004, S. 211)
- Ebenso muss die Quelle von jeder übernommenen Abbildung einzeln angegeben werden.

Internetquellen zitieren

Neben dem/ den Verfasser(n), der Überschrift und der genauen Angabe der Internet-Adresse (URL) ist das Recherchedatum wichtig, da sich Informationen im Internet schnell verändern können.

Folgendes gilt es immer zu bedenken:

Wenn etwas im Internet steht, dann heißt das nicht, dass es wahr ist - und schon gar nicht, dass es wissenschaftlich überprüft wurde. Das gilt zwar auch für schriftliche Veröffentlichungen, doch gerade bei Internetquellen sollte man auf die Glaubwürdigkeit der Ausführungen achten, schließlich kann jeder ins Netz stellen, was er will.

- Spezielle Hinweise für Zitate aus der WIKIPEDIA

WIKIPEDIA ist das größte und freieste Lexikon der Welt mit Hunderttausenden Artikeln zu unterschiedlichsten Themen. Und gerade weil es so frei ist, sollte man vorsichtig sein, wer was und mit welcher Absicht schreibt und speichert.

Hinweis: Weitere Ausführungen und Informationen findet man auf der Homepage des Kultusministeriums unter dem Thema „Handreichung zur neuen Realschulabschlussprüfung“.